BEDIENUNGSANLEITUNG

METALLDETEKTOR

PCE-MTD 400

DEUTSCH



User manuals in various languages (français, italiano, español, português, nederlands, türk, polski) can be found via our product search on:
www.pce-instruments.com

VORWORT

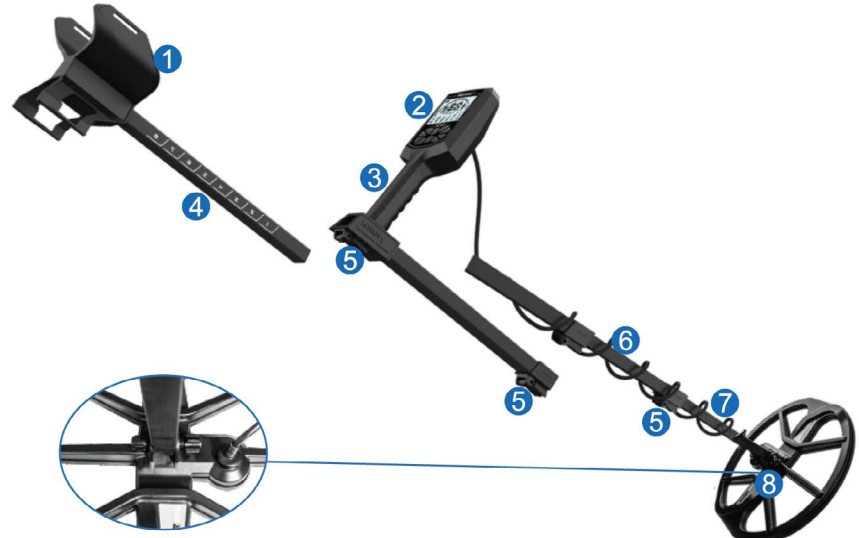
Der Zweck dieses Abschnitts besteht darin, sicherzustellen, dass der Benutzer das Produkt mithilfe dieses Handbuchs korrekt verwenden kann, um eine unsachgemäße Verwendung während des Betriebs zu vermeiden und die Produkterfahrung nicht zu beeinträchtigen. Bevor Sie dieses Produkt verwenden, lesen Sie bitte das Produkthandbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

ANMERKUNGEN

Metalldetektoren sind komplexe und hochentwickelte professionelle Instrumente, die bei der Arbeit im Freien häufig schädlichen Einflüssen wie Sonne, Wind und Regen, Staub und Feuchtigkeit ausgesetzt sind. Daher sind die richtige Verwendung und ordnungsgemäße Wartung von großer Bedeutung, um die Genauigkeit des Instruments zu gewährleisten und seine Lebensdauer zu verlängern.

- Bei der Montage und Verwendung des Geräts müssen die nationalen oder regionalen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit strikt eingehalten werden.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, und zerlegen oder modifizieren Sie das Gerät in keiner Weise. (Das Unternehmen haftet nicht für Probleme, die durch unbefugte Modifikationen oder Reparaturen verursacht werden).
- Versuchen Sie bei der Verwendung des Geräts, es so stabil wie möglich zu halten, und lassen Sie keine Gegenstände auf das Gerät fallen oder schütteln Sie es nicht stark.
- Berühren Sie den Detektor nicht mit harten Gegenständen, um Fehlalarme zu vermeiden.
- Setzen Sie dieses Produkt keinen extremen Umgebungsbedingungen wie Feuchtigkeit, hohen Temperaturen, starker Hitze und Sonneneinstrahlung aus.
- Die Installation der Ladevorrichtung und der Steckdose muss den Sicherheitsvorschriften entsprechen.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, sollte es nach vollständiger Aufladung gelagert werden und nach einer Lagerung von 2 bis 3 Monaten einmalig aufgeladen werden.
- Bei Verschmutzungen wischen Sie das Gerät vorsichtig mit einem in Wasser oder Alkohol getränkten Tuch ab.

MONTAGE



Montage von Muttern und Schrauben

1 – Armlehne
2 – Steuerbox
3 – Handgriff
4 – Oberer Schaft
5 – Verriegelungsvorrichtung (Verriegelungskomponenten)
6 – Mittlerer Schaft
7 – Unterer Schaft
8 – Suchspule

Wickeln Sie das Kabel um die Welle und verbinden Sie es mit dem Steuergehäuse.
Hinweis: Im Gehäuse befindet sich ein Ausrichtungsstift für den Kabelstecker. Stecken Sie das Kabel nicht mit Gewalt in den Stecker. Achten Sie beim Umwickeln der Welle darauf, das Kabel nicht zu fest zu ziehen, damit es sich bei Bewegung nicht aus der Spule löst.

Metall-Detektor-Schnittstelle

1 – Suchspulenbuchse
2 – Kopfhörerbuchse



LCD-BILDSCHIRM UND TASTENFUNKTION

1 – Kopfhörer und Lautsprecher
2 – Lautstärke erhöhen
3 – Bodenausgleich / Arbeitsfrequenz einstellen
4 – Lautstärke verringern
5 – Hinzufügen / Umschalten
6 – Reduzieren / Umschalten
7 – Zurück-Taste
8 – Punktgenauigkeit / Arbeitsfrequenz einstellen
9 – Auswahl der Menüfunktion
10 – Netzschalter



A – Batterie
B – Abschirmungsbereich
C – Tiefenanzeige
D – Ziel-ID
E – Fe304-Balkendiagramm
F – Spulenüberlastungsanzeige
G – Erinnerung an Bodenausgleich
H – Funktionsstatus
I – Zielerkennungsgrad
J – Allmetallmodus
K – Diskriminierungsmodus
L – Statisch/dynamisch, alle Metalle
M – Empfindlichkeit
N – Schwellenwert
O – Kontinuitätsabschirmung
P – Tonhöhe
Q – Selektive Abschirmung
R – Empfindlichkeit
S – Tonauswahl
T – Manueller Bodenausgleich
U – Szenenmodus-Umschaltung

Werkseinstellungen zurücksetzen
Wenn der Metalldetektor ausgeschaltet ist, halten Sie die Tasten **9** und **3** gedrückt und drücken Sie die Taste **10**. Der Metalldetektor wird neu gestartet, lassen Sie die Tasten los, und die Werkseinstellungen des Metalldetektors sind zurückgesetzt.

Ziel-ID
Bei Verwendung des Metalldetektors zeigen verschiedene Metallobjekte unterschiedliche Ziel-IDs an. Je nach Form des Zielmetalls, Metallgehalt, Oxidationsgrad und Erkennungsentfernung ändert sich die Nummer jedoch, bis die Identität des Zielmetalls bestimmt ist. Nach der Bestätigung wird die Nummer festgelegt. Sie wird in der Regel wie folgt angezeigt:

01 ... 15	Die meisten Eisenmetalle
16 ... 25	Stanniolpapier, Zigarettenschachteln
26 ... 35	Nickellegierungen
36 ... 55	Kupfermünzen, Aluminiumprodukte
56 ... 65	Kupfermünzen, Goldringe
65 ... 99	Silberprodukte, Silberdollar, Aluminiumlegierungen

Tiefenanzeige
Die Tiefenanzeige gibt die relative Entfernung des erkannten Objekts von der Suchspule an. Einzelzellenanzeige, von oben nach unten, zeigt nah, mittel und fern an.

Grad der Zielerkennung
Diese Anzeigeleiste gibt einen Hinweis auf den Grad der Zielerkennung. Bei der Suche erstreckt sich die schwarze Anzeigeleiste von unten nach oben. Je mehr sie angezeigt wird, desto höher ist der Grad der Zielbestätigung und desto stabiler wird das Ziel auf dem Bildschirm angezeigt.

Batterieanzeige
- Das Symbol zeigt die verbleibende Ladung der Batterie an.
- Mehr als 50 % Leistung, 3 Balken werden angezeigt
- 50 % ... 10 % Leistung, 2 Balken werden angezeigt
- Weniger als 10 % der Batterie, 1 Balken wird angezeigt

Fe304-Diagramm



stark mineralisiert

stark mineralisiert und häufig in allen Arten von Bergwerken zu finden

stark mineralisiert und häufig in typischen mineralisierten Gebieten anzutreffen

mittlere Mineralisierung, im Allgemeinen typische mineralisierte Gebiete

leicht mineralisiert und in Gebieten häufig anzutreffen

Photomineralisierung, die Geoequilibrium-Einstellung kann niedrig sein

Dieses Fe304-Diagramm zeigt den magnetischen Mineralisierungsfaktor oder die magnetische Suszeptibilität des Bodens. Je mehr schwarze Balken angezeigt werden, desto stärker ist das Zielgebiet mineralisiert.

Überlastungsanzeige der Suchspule
Wenn sich die Suchspule zu nahe an einem Metallobjekt befindet, gibt der Metalldetektor einen schnellen Überlastungston ab und  auf dem Bildschirm erscheint. An dieser Stelle sollte die Suchspule von der Überlastquelle entfernt werden.

Anzeige für den Bodenausgleich
Bei Verwendung des automatischen Bodenausgleichs drücken Sie die Taste 3 (Bodenausgleich / Arbeitsfrequenz einstellen), das Display zeigt  an, der Benutzer bewegt die Suchspule auf und ab. Wenn der Metalldetektor die automatische Bodenausgleichung nicht abschließen kann, zeigt das Display .

Mehrfrequenzeinstellung
Wenn das PCE-MTD 400 in Betrieb ist, kann es zu elektromagnetischen Störungen durch externe Quellen elektromagnetischer Störungen (EMI) oder andere in Betrieb befindliche Metalldetektoren kommen. Durch Einstellen der Betriebsfrequenz des Metalldetektors können Störungen vermieden werden.
Das PCE-MTD 400 bietet insgesamt 7 Mehrfrequenzen von F1 bis F7. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Betriebsfrequenz ändern können.
Die Betriebsfrequenz wird erhöht/verringert, d. h. von F1 auf F7 oder von F7 auf F1.
Wenn der Detektor aktiv ist, halten Sie die Taste 3 (Bodenausgleich/Einstellung der Betriebsfrequenz) oder die Taste 8 (Pinpoint/Einstellung der Betriebsfrequenz) gedrückt und drücken Sie die Taste 9 (Auswahl der Menüfunktion). Auf dem Bildschirm wird die geänderte Frequenz angezeigt. Um die Betriebsfrequenz erneut zu ändern, warten Sie 3 Sekunden, bis die Frequenzanzeige verschwindet, und drücken Sie erneut die Taste 9 (Auswahl der Menüfunktion).

Rückkehrtaste
Bei Verwendung des PCE-MTD 400 kommen zahlreiche Funktionen zum Einsatz. Jede Funktion entspricht einem anderen Symbol auf dem Bildschirm. Das System legt eine Verweildauer von 7 Sekunden für das Symbol fest, nach deren Ablauf das Symbol verschwindet. Wenn wir diese Funktion erneut aktivieren oder die aktuell verwendete Funktion abfragen möchten, drücken wir einfach die RETURN-Taste.

WERKSEINSTELLUNG

Der PCE-MTD 400 verfügt über drei verschiedene Erkennungsmodi:
» Identifizieren Sie den Erkennungsmodus

» Statischer Allmetallmodus

» Dynamischer Allmetallmodus

Drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät einzuschalten. Warten Sie 5 Sekunden, bis auf dem Bildschirm **LE** angezeigt wird. Der Detektor wechselt in den Betriebsmodus und der werkseitig voreingestellte Modus ist der Erkennungsmodus. Wenn keine Störungen durch die äußere Umgebung vorliegen und kein Metallobjekt erkannt wird, erscheint keine Anzeige auf dem Bildschirm und der Metalldetektor gibt keinen Ton von sich.
» Nach dem Aufrufen des voreingestellten Identifikationserkennungsmodus können Sie mit der Taste 9 (Menüfunktionsauswahl) zwischen den erforderlichen Funktionen wechseln. Gleichzeitig kann die Einstellung mit + oder - ausgewählt werden.

» Wenn die Auswahlfunktion auf AM oder DM bleibt, wechseln Sie mit + oder - zwischen dem Allmetallerkennungsmodus und dem Erkennungserkennungsmodus.

» Wenn die Auswahlfunktion auf  oder  steht, wechselt der Modus zwischen dynamischem und statischem Modus mit + oder -.

Hinweise: Halten Sie sich im Freien vor dem Einschalten des Metalldetektors von Quellen elektromagnetischer Störungen (EMI) fern. Viele Metallgegenstände im Raum, wie z. B. Eisennägel unter dem Boden, Stahlstangen in den Wänden, Fernseher und andere Haushaltsgeräte, können zu einer elektronischen Überlastung des Metalldetektors führen. In solchen Umgebungen kann die Leistung des Detektors beeinträchtigt sein und viele Fehlalarme auslösen. Wenn der Metalldetektor einen Überlastungston ausgibt, entfernen Sie die Suchspule von der Überlastungsquelle, wenn diese auf dem LCD-Display angezeigt wird.

Digitale Abschirmtechnologie (DST)
Die einzigartige digitale Abschirmtechnologie (DST) des PCE-MTD 400 hilft Benutzern, bei maximaler Empfindlichkeit ein Minimum an Hintergrundgeräuschen zu erzielen und somit die Ermüdung des Benutzers zu verringern. In der Sonde kann der Benutzer wählen, ob er ein 9.0-System mit DST oder ein 9.1-System ohne DST konfigurieren möchte.

» Schalten Sie den Detektor aus

» Halten Sie die Taste 9 (Auswahl der Menüfunktion) und die Taste 3 (Bodenausgleich / Einstellen der Arbeitsfrequenz) gleichzeitig gedrückt und drücken Sie dann die Taste 10 (Netzschalter). Auf dem Bildschirm wird die aktuelle Systemnummer angezeigt.

» Drücken Sie + oder -, um zwischen dem 9.1- und dem 9.0-System zu wechseln

» Lassen Sie die Taste 9 (Auswahl der Menüfunktion) und die Taste 3 (Bodenausgleich / Einstellen der Arbeitsfrequenz) los, damit der Metalldetektor in den Erkennungsmodus wechselt

Hinweise: Lassen Sie die Taste 9 (Auswahl der Menüfunktion) und die Taste 3 (Bodenausgleich / Einstellen der Arbeitsfrequenz) während des Wechsels zum 9.1- oder 9.0-System nicht los.

BODENAUSGLEICH

Der PCE-MTD 400 bietet Benutzern zwei Einstellungen für den Bodenausgleich: automatischer Bodenausgleich und manueller Bodenausgleich.

Automatischer Bodenausgleich

» Suchen Sie einen Bodenabschnitt ohne Metall im Untergrund und halten Sie die Suchspule etwa 25 cm über dem Boden.

» Halten Sie die Taste 3 (Bodenausgleich / Einstellen der Arbeitsfrequenz) gedrückt, auf dem Bildschirm wird angezeigt , und gleichzeitig die aktuell eingestellte Bodenausgleichszahl anzeigen

» Senken Sie die Suchspule etwa 3 cm über den Boden und heben Sie sie dann etwa 15 cm über den Boden. Halten Sie 1 ... 2 Umdrehungen pro Sekunde ein. Heben und senken Sie die Suchspule mehrmals, bis eine stabile 2-stellige Zahl auf dem Display erscheint, die anzeigt, dass der automatische Bodenausgleich erfolgreich war.

» Wenn der Detektor den automatischen Bodenausgleich nicht abschließen kann, wird auf dem Bildschirm Folgendes angezeigt , zu diesem Zeitpunkt müssen Sie zu Schritt 1 zurückkehren, um einen neuen Boden für den automatischen Bodenausgleich zu finden, oder den manuellen Bodenausgleich durchführen.

Manueller Bodenausgleich
Für den manuellen Bodenausgleich muss sich der Detektor im Allmetallmodus befinden.

» Suchen Sie ein Stück Boden ohne Metall im Untergrund, stellen Sie den Detektor auf den Allmetallmodus ein, und wählen Sie die manuelle Ausgleichsfunktion aus . Zu diesem Zeitpunkt werden auch die aktuelle Einstellung der Bodenbalance und das entsprechende Fe304-Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

» Senken Sie die Suchspule etwa 3 cm über den Boden und heben Sie sie dann etwa 15 cm über den Boden. Halten Sie 1 ... 2 Umdrehungen pro Sekunde ein. Wenn der Ton lauter wird, wenn Sie die Suchspule anheben, erhöhen Sie die Einstellung der Bodenbalance.

» Wenn der Ton lauter wird, wenn Sie die Suchspule absenken, verringern Sie die Einstellung für die Bodenbalance.

» Wenn sich die Suchspule ohne Ton oder nur mit einem leisen Hintergrundgeräusch auf und ab bewegt, ist die manuelle Balanceeinstellung erfolgreich.

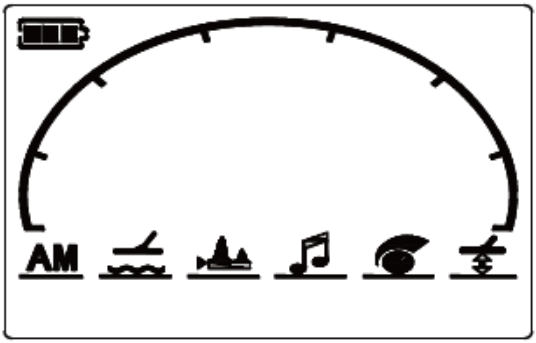
Manuelle Bodenausgleichsvorgänge können nur im Allmetallmodus durchgeführt werden, die Einstellung kann jedoch in den Erkennungsmodus übernommen werden.

Der manuelle Bodenausgleich im dynamischen Modus ist genauer als im statischen Modus.

Vor der Durchführung eines manuellen Bodenausgleichs wird empfohlen, den automatischen Bodenausgleich durchzuführen.

DYNAMISCHER VOLLMETALLERKENNUNGSMODUS

Im Vergleich zum Erkennungsmodus bietet der PCE-MTD 400 im dynamischen Vollmetallerkennungsmodus eine höhere Empfindlichkeit und eine bessere Erkennungsleistung.
Wenn sich der PCE-MTD 400 im dynamischen Modus befindet, halten Sie die Taste 9 (Menüfunktionsauswahl) gedrückt, um durch die in der Abbildung unten gezeigten Symbole zu blättern. Nachdem Sie die gewünschte Funktion ausgewählt haben, passen Sie diese mit + oder - an.
Im dynamischen Modus erkennt der Detektor alle im Boden vorhandenen Metalle, wenn Sie die Suchspule in ständiger Bewegung halten. Dies ist ein Einzel-Suchmodus, in dem alle Metalle erkannt werden.



In diesem Prozess kann der Benutzer durch Anpassen des Schwellenwerts, der Tonhöhe, der Empfindlichkeit und der manuellen Balance ein besseres Erkennungserlebnis erzielen.

Beeinflusst durch die äußeren Umgebungsbedingungen, gibt der Metalldetektor nach dem Einschalten Geräusche von sich, und gleichzeitig erscheint eine springende digitale Information auf dem Bildschirm. Bitte machen Sie sich keine Sorgen, die Geräusche und bedeutungslosen Signale verschwinden, sobald der Metalldetektor eingestellt ist.

Schwellenwert
Der Schwellenwertton ist das Hintergrundgeräusch, das vom Metalldetektor während des Betriebs abgegeben wird und zwischen -9 und +9 eingestellt werden kann.
Um externe Störungen zu eliminieren und die Wahrnehmung des schwächsten Signals zu maximieren, muss der Benutzer den Schwellenwert so einstellen, dass ein ausreichend hoher Schwellenwert erreicht wird, sodass der Metalldetektor während des Betriebs kaum zu hören ist.

Die Anpassung des Schwellenwerts wirkt sich auf die Erkennungsleistung aus.

Tonhöhe
Stellen Sie die Tonhöhe ein, um die Frequenz zu ändern, mit der der Detektor Töne ausgibt. Je höher der Wert für die Tonhöhe, desto höher die Frequenz des vom Detektor ausgegebenen Tons und umgekehrt. Der Wert für die Tonhöhe kann zwischen -9 und +9 eingestellt werden und ist standardmäßig auf 0 eingestellt. Jede Änderung der Tonhöhe wird auf den statischen Modus und den Erkennungsmodus übertragen.

Empfindlichkeit
Die Empfindlichkeit steuert die Signalverstärkung und kann von 1 ... 99 eingestellt werden. Aufgrund des Einflusses elektromagnetischer Quellen und der Bodenmineralisierung ist die Betriebsumgebung jedoch bei einer zu hohen Empfindlichkeitseinstellung in der Regel zu laut, und das Signal und der Ton sind sehr instabil. Bei Einstellungen über 90 können Geräusche aus der internen Schaltung des Geräts zu hören sein. Stellen Sie die Empfindlichkeit angemessen ein, um die beste Erkennungsleistung zu erzielen.

Der PCE-MTD 400 ist in den Empfindlichkeitseinstellungen in niedrige Verstärkungsempfindlichkeit (1 ... 29) und hohe Verstärkungsempfindlichkeit (30 ... 99) unterteilt. Wenn der Detektor zwischen niedriger und hoher Verstärkungsempfindlichkeit umschaltet, ändert sich die Leistung des Geräts erheblich.

Die Empfindlichkeit des PCE-MTD 400 unterscheidet sich erheblich zwischen niedriger und hoher Verstärkung. Bei gleicher Verstärkung ist der Unterschied jedoch nicht sehr groß. Daher empfehlen wir, die Empfindlichkeit im tatsächlichen Einsatz nicht sehr hoch einzustellen.
Im Allgemeinen wird eine niedrige Verstärkungsempfindlichkeit (20 ... 29) in Gebieten mit starken Störungen empfohlen, z. B. in stark mineralisierten Bergregionen oder salzhaltigen Böden mit komplexen Bedingungen.
Wenn die Umgebung geeignet ist, wird eine hohe Verstärkungsempfindlichkeit (55 ... 75) empfohlen.

STATISCHER VOLLMETALLERKENNUNGSMODUS

Im statischen Allmetall-Detektionsmodus werden Objekte, die größer als Münzen sind und sich in einer Tiefe von mehr als 30 cm befinden, gut erkannt.
Wie im dynamischen Modus bietet der Metalldetektor auch im statischen Modus Funktionen zur Einstellung der Tonhöhe, Empfindlichkeit und manuellen Balance. Die Einstellung erfolgt wie im dynamischen Modus und wird hier nicht erneut beschrieben. Es ist jedoch zu beachten, dass im statischen Modus der Schwellenwert fest eingestellt ist und vom Benutzer nicht geändert werden kann. Im statischen Modus bietet der Metalldetektor eine ähnliche Funktion wie PinPoint. Wenn sich die Suchspule nahe am Boden befindet, wird das Audiosignal stärker. Im Gegensatz zu anderen Modi verschwindet das Erkennungssignal, wenn Sie die Suchspule nicht mehr bewegen.

Das PCE-MTD 400 verfügt über eine Speicherfunktion. Nach dem Ausschalten und erneuten Einschalten des statischen Allmetall-Erkennungsmodus kann es zu einem langen Piepton kommen. Drücken Sie in diesem Fall die Taste 8 (Pinpoint/Einstellung der Arbeitsfrequenz), um den langen Ton vor der Verwendung zu unterdrücken.

DM-ERKENNUNGSMODUS

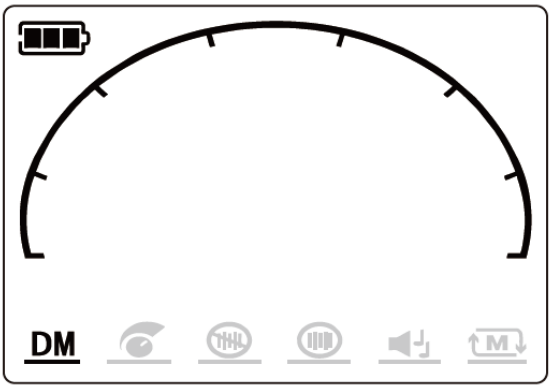
Der Erkennungsmodus wird verwendet, um bei der Suche unerwünschte Metallgegenstände wie Eisennägel oder Aluminiumfolie auszuschließen.
Im Erkennungsmodus muss die Suchspule in Bewegung sein, um Metallgegenstände zu erkennen. Die Erkennungsfunktion führt jedoch dazu, dass der Metalldetektor bei kleinen oder tief liegenden Gegenständen weniger empfindlich ist.
Im Erkennungsmodus bietet der Detektor 5 Funktionen (von links nach rechts):

- Empfindlichkeit
- Kontinuität
- Maskierung
- Selektive Maskierung
- Ton
- Szenenmodus

Mit Taste 9 (Auswahl der Menüfunktion) können Sie durch die in der Abbildung unten gezeigten Symbole blättern. Nachdem Sie eine Funktion ausgewählt haben, können Sie sie mit + oder - einstellen.

Der PCE-MTD 400 im Standard-Szenenmodus. Der Szenenmodus bietet Benutzern verschiedene Möglichkeiten, Audio zu identifizieren, um einer Vielzahl von Suchbedingungen und persönlichen Vorlieben gerecht zu werden.

Bei Verwendung dieser verschiedenen Modi kann die Reaktion des Metalldetektors aufgrund des Einflusses bestimmter komplexer geografischer Umgebungen, wie z. B. starker Mineralisierungsstörungen, vom erkannten digitalen Signal abweichen.



Das PCE-MTD 400 ermöglicht Unabhängigkeit durch Audio und LCD-Bildschirm, sodass jedes System seine beste Leistung erbringen kann. Der Ton ist für schnelle Reaktion und Objekterkennung optimiert, während der LCD-Bildschirm das beste digitale Signal für das Zielmetall liefert.



Schnellsuchmodus
Dieses Verfahren ist auf Deponien anwendbar. Jedes Ziel antwortet mit einer schnelleren (kürzeren) Audiodauer, wodurch die Zielunterscheidung verbessert wird.



Standardmodus
Systemstandard, der beste Modus für die meisten Szenarien.



Schmuckmodus
Der Detektor reagiert empfindlicher auf kleine Metalle mit geringer Leitfähigkeit, wie beispielsweise Schmuck, verursacht jedoch mehr Störgeräusche, wenn er in Bereichen mit viel Müll eingesetzt wird.



Flaschenverschlussmodus
Die Reaktion wird so modifiziert, dass Stahlflaschenverschlüsse in der Regel inkonsistente oder nicht wiederholbare Töne und Quetschgeräusche erzeugen. Die Fähigkeit, benachbarte Ziele zu trennen, kann leicht eingeschränkt sein. Verwenden Sie diesen Modus in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Flaschenverschlüssen.



Modell für kultiviertes Land
Wird für die Suche auf unebenem Boden verwendet, z. B. auf gepflügten Feldern.



Erweiterter Modus
Die erweiterte Version des dE-Modus bietet eine größere Erkennungstiefe, insbesondere bei der Suche nach tief liegenden Zielen in Bereichen ohne Müll oder Vegetation. Gleichzeitig bietet er eine hervorragende Leistung an Müllstandorten, allerdings muss dabei die Scan-Geschwindigkeit der Spule verringert werden.



Keller-PinPoint-Modus
Bietet eine höhere Empfindlichkeit und Erkennungstiefe als der bP-Modus. Wird hauptsächlich zur Suche nach relativ großen Metallobjekten in großen Tiefen verwendet. Während des Betriebs muss die Scan-Geschwindigkeit der Spule verlangsamt werden. In den meisten Fällen ist es vorzuziehen, den CL-Modus zu wählen.



Bei Verwendung des Erkennungsmodus werden zunächst die kontinuierliche Maskierung und die selektive Maskierung eingestellt, um das zu erkennende oder zu eliminierende Objektsignal festzulegen. Anschließend wird die Empfindlichkeit angepasst, um Störungen zu reduzieren oder, falls gewünscht, die Empfindlichkeit zu erhöhen, um bei geringerem Rauschen zu arbeiten.

PINPOINT-FUNKTION

Bei der Erkennung von Metall können wir in der Regel nur die ungefähre Position bestimmen. Zu diesem Zeitpunkt ist es notwendig, die Pinpoint-Funktion zu verwenden, um die genaue Position des Zielmetalls weiter zu bestimmen und so das Graben zu minimieren.

Vor der Verwendung der Pinpoint-Funktion muss ein Bodenausgleich durchgeführt werden, um den Einfluss des Bodens zu eliminieren.

» Manueller oder automatischer Ausgleich

» Halten Sie die Taste 8 (Pinpoint / Einstellen der Arbeitsfrequenz) gedrückt, ohne sie loszulassen. Der Metalldetektor löst die Pinpoint-Funktion aus und bewegt die Suchspule gleichzeitig nach links und rechts oder nach oben und unten. Innerhalb des Zielbereichs gibt der Metalldetektor einen Ton von schwach über stark bis schwach ab

» Bewegen Sie die Suchspule wiederholt. Wenn der Metalldetektor an einer bestimmten Stelle immer den lautesten Ton und den höchsten Audioton erzeugt, bedeutet dies, dass sich das Zielmetall direkt unter der Suchspule befindet. Wenn der Ton über einen großen Bereich laut ist, bedeutet dies, dass das vergrabene Objekt groß ist.

» Für die Pinpoint-Funktion muss der Erfassungsbereich oft um ein Vielfaches reduziert werden, um eine effektive Ausgrabung zu ermöglichen. Um den Erfassungsbereich weiter einzugrenzen, platzieren Sie die Suchspule in der Nähe der Mitte des Zielbereichs. Lassen Sie die Taste 8 (Pinpoint/Einstellung der Arbeitsfrequenz) los und halten Sie die Taste 8 (Pinpoint/Einstellung der Arbeitsfrequenz) erneut gedrückt. Sie hören nun nur dann eine Reaktion, wenn sich die Suchspule genau über dem Ziel befindet. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um den Bereich weiter einzugrenzen. Mit jeder Wiederholung des Vorgangs wird der Erfassungsbereich weiter reduziert.

DRAHTLOSES BLUETOOTH-HEADSET

Die Verwendung eines Bluetooth-Headsets bei der Ortung blendet externe Geräusche wie Wind- und Fahrzeuggeräusche aus, sodass Sie Ihr Zielsignal deutlicher hören können. Das Headset dämpft auch Störungen durch andere Personen im Ortungsbereich und verlängert so die Batterielebensdauer. Das PCE-MTD 400 speichert die Einstellungen für die Lautsprecherschwelle und die Headset-Schwelle und wechselt automatisch zwischen beiden, sobald das Headset angeschlossen ist.

Anschluss eines Bluetooth-Headsets:

» Drücken Sie lange ⏭ , die roten und blauen Anzeigen der Kopfhörer blinken abwechselnd.

» Drücken Sie ✱|◁ , die blaue Anzeige darüber beginnt zu blinken, und das Headset geht in den Kopplungsmodus mit dem Host über.

» Wenn die Anzeige ständig leuchtet, bedeutet dies, dass das Bluetooth-Headset erfolgreich mit dem Host gekoppelt wurde.

Bluetooth-Headset ausschalten:

» Drücken Sie ✱|◁

» Drücken Sie lange ⏭ um das Bluetooth-Headset auszuschalten.

» Nachdem das Headset erfolgreich gekoppelt wurde, wird PCE-MTD 400 bei der ersten Verwendung verbunden. Um diese Einstellung zu ändern, drücken und halten Sie ✱|◁ 5 Sekunden lang, um Bluetooth auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

ENTSORGUNG

HINWEIS nach der Batterieverordnung (BattV)
Batterien dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden: Der Endverbraucher ist zur Rückgabe gesetzlich verpflichtet. Gebrauchte Batterien können unter anderem bei eingerichteten Rücknahmestellen oder bei der PCE Deutschland GmbH zurückgegeben werden.
Annahmestelle nach BattV: PCE Deutschland GmbH, Im Langel 26, 59872 Meschede, Germany
Zur Umsetzung der ElektroG (Rücknahme und Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten) nehmen wir unsere Geräte zurück. Sie werden entweder bei uns wiederverwertet oder über ein Recyclingunternehmen nach gesetzlicher Vorgabe entsorgt. Alternativ können Sie Ihre Altgeräte auch an dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben.
WEEE-Reg.-Nr.DE69278128

PCE INSTRUMENTS KONTAKT INFORMATION

Germany
PCE Deutschland GmbH
Im Langel 26
D-59872 Meschede
Deutschland
Tel.: +49 (0) 2903 976 99 0
Fax: +49 (0) 2903 976 99 29
info@pce-instruments.com
www.pce-instruments.com/deutsch

France
PCE Instruments France EURL
2, rue Georges Kuhnmunch
67250 Soultz-sous-Forêts
France
Tel.: +33 (0) 972 35 37 17
Fax.: +33 (0) 972 35 37 18
info@pce-france.fr
www.pce-instruments.com/french

Spain
PCE Ibérica S.L.
Calle Mula, 8
02500 Tobarra (Albacete)
España
Tel. : +34 967 543 548
info@pce-iberica.es
www.pce-instruments.com/espanol

United Kingdom
PCE Instruments UK Ltd
Trafford House
Chester Rd, Old Trafford
Manchester M32 0RS
United Kingdom
Tel: +44 (0) 161 464902 0
Fax: +44 (0) 161 464902 9
info@pce-instruments.co.uk
www.pce-instruments.com/english

Italy
PCE Italia s.r.l.
Via Pesciatina 878 / B-Interno 6
55010 Loc. Gragnano
Capannori (Lucca)
Italia
Telefono: +39 0583 975 114
Fax: +39 0583 974 824
info@pce-italia.it
www.pce-instruments.com/italiano

Turkey
PCE Teknik Cihazları Ltd.Şti.
Halkalı Merkez Mah.
Pehlivan Sok. No.6/C
34303 Küçükçekmece - İstanbul
Türkiye
Tel: 0212 471 11 47
Faks: 0212 705 53 93
info@pce-cihazlari.com.tr
www.pce-instruments.com/turkish

The Netherlands
PCE Brookhuis B.V.
Twentepoort West 17
7609 RD Almelo
Nederland
Telefoon: +31 (0)53 737 01 92
info@pcebenelux.nl
www.pce-instruments.com/dutch

United States of America
PCE Americas Inc.
1201 Jupiter Park Drive, Suite 8
Jupiter / Palm Beach
33458 FL
USA
Tel: +1 (561) 320-9162
Fax: +1 (561) 320-9176
info@pce-americas.com
www.pce-instruments.com/us

Denmark
PCE Instruments Denmark ApS
Birk Centerpark 40
7400 Herning
Denmark
Tel.: +45 70 30 53 08
kontakt@pce-instruments.com
www.pce-instruments.com/dansk

Änderungen vorbehalten